

Umnutzungskonzept für die ehemalige U-Boot-Bunkerwerft "Valentin"

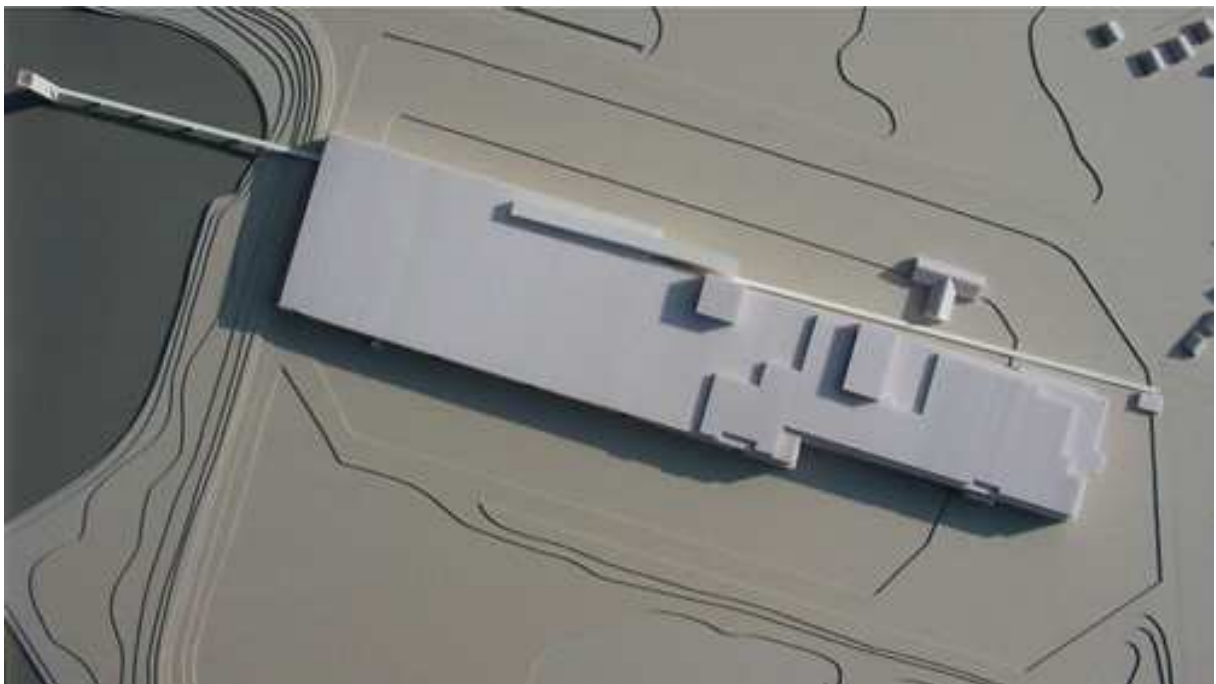
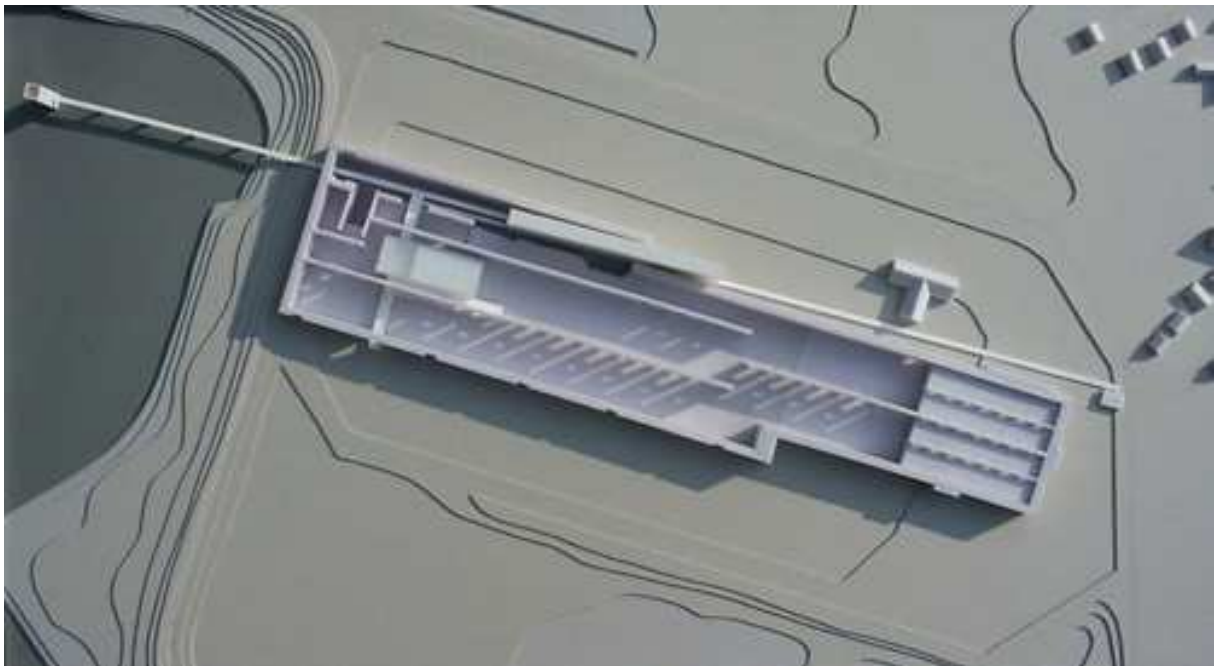
**Diplomarbeit von Diana Lobsien
an der Universität der Künste Berlin, Sommersemester 2004**

Das zentrale Element des Entwurfes ist die Wegverbindung zwischen Ort und Fluss. Sie ist eine Verlängerung der Lagerstraße, gleichsam eine Verlängerung der Geschichte.

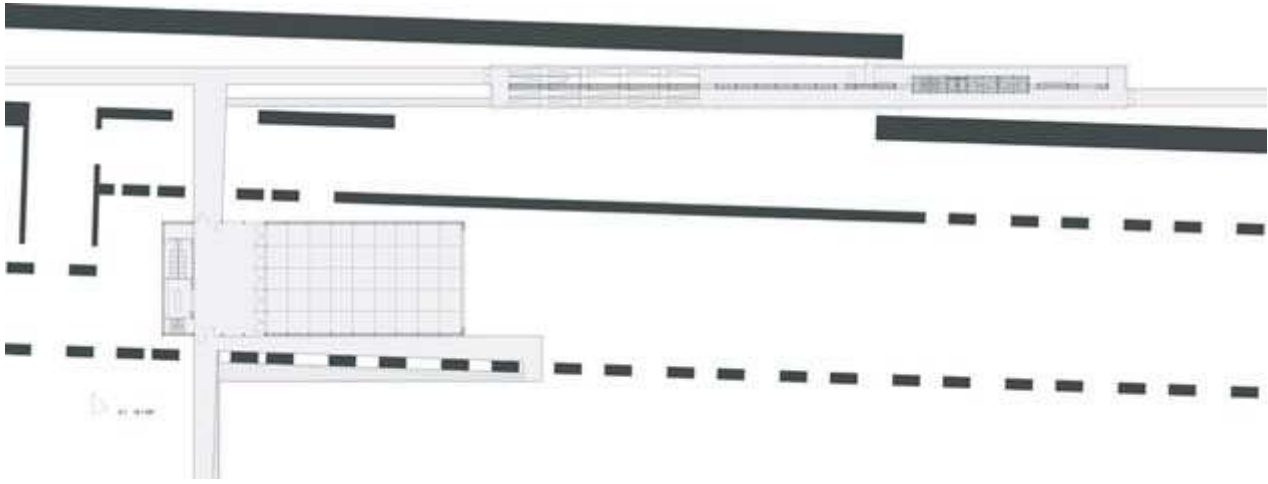
Der Weg durchschneidet den Bunker im Bereich des Tauchbeckens. Wo die Ausfahrt der U-Boote angelegt werden sollte, trifft er auf die Weser. Der Weg wird zum Schiffsanleger und endet in einem Aussichtsturm. An der Schnittstelle Bunker-Außenraum entwickelt sich aus dem Weg heraus ein scheibenförmiger Baukörper. Er dient als Projektionsfläche der Vergangenheit. In ihm befindet sich eine Ausstellung über den Ort und seine Geschichte.

Im Inneren des Bunkers erschließt das Wegesystem einen freistehenden Körper. Er ist ein multifunktionaler Veranstaltungssaal, in dem Konzerte, Theateraufführungen und Gedenkveranstaltungen stattfinden. Der Saal lässt sich zum Bunker hin öffnen, so dass auch der Innenraum des Bunkers bespielt werden kann.

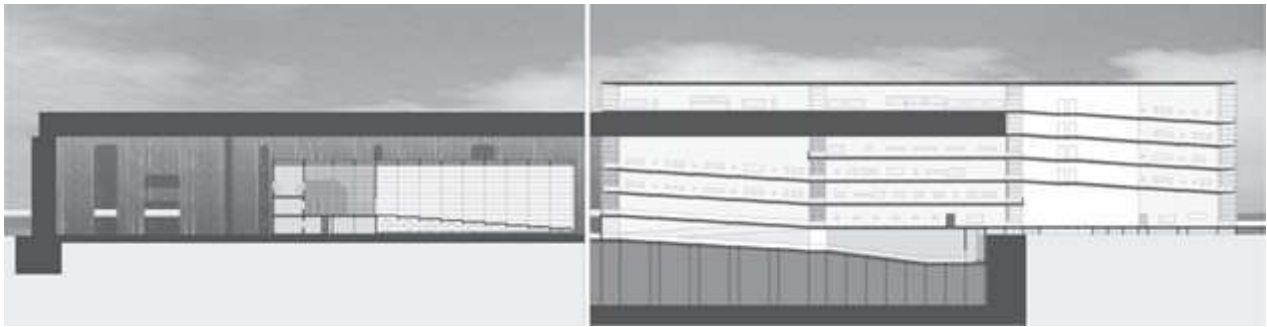
Modell 1:500:



Grundriss:



Schnitt:



Museumsscheibe:



Konzertsaal:

